

"FLÜGE DER GÖTTLICHEN AHNEN":



Aus:<http://www.christian-reincarnation.com/Babylon2.htm>

Kurze Beschreibung:

Die Keilschrifttafeln aus Babylonien, Sumerien etc. enthalten eine ausführliche Schöpfungsgeschichte. Es ist Ethnologen und Sprachforschern schon lange klar, dass diese eine

auffallende Übereinstimmung mit der biblischen zeigt, aber davon wollen weder kirchliche Theologen noch jüdische Rabbiner etwas hören. Es darf einfach nicht wahr sein, dass die biblische Version eine hebräifizierte Kurzfassung der babylonischen ist ... So leugnet man lieber, als sich damit zu befassen.

Was die babylonische Darstellung betrifft, setzt sie viel früher als die biblische an, denn sie erzählt auch eine Vorgeschichte in den Himmeln, die in der biblischen Darstellung fehlt. Diese Vorgeschichte macht sehr den Eindruck von einem außerirdischen Geschehen und von darin

dargestellten Menschen eines anderen Planeten, Nîbiru genannt, die auf der Erde als Götter verehrt werden wollten. Sie werden Anunnaki genannt. Es wird berichtet, wie diese auf der Erde Menschen „erschufen“, die für sie arbeiten sollten. Dies geschah durch genetische Manipulationen von bereits bestehenden Lebensformen.

Die Schulwissenschaft wehrt sich erwartungsgemäß gegen solche „außerirdische“ Deutungen, aber sie drängen sich beim Lesen der Keilschrifttexte fast von selbst auf. Zecharia Sitchin hat zu diesem Thema 11 Bücher herausgegeben,

worin er die Texte in diesem Sinne deutet. Dagegen enthalten die Keilschrifttexte keine Widersprüche! (Der einzige „Widerspruch“ ist der subjektiv emotionale in einer Schulwissenschaft, für die alles „Außerirdische“ Tabu ist.) Deshalb vertrete ich dieselbe Meinung in meinem Buch, auch wenn ich manche Dinge anders als Sitchin sehe und nicht immer mit ihm einverstanden bin.

Dieses Verständnis der Texte löst auch noch ein Rätsel in der Bibel!
Es gibt da rätselhafte Mehrzahlformulierungen, welche die Theologie als pluralis majestatis

unter den Teppich wischen will,
statt darauf einzugehen. Es fängt
schon mit dem ersten Satz an: „Am
Anfang erschuf Gott den Himmel
und die Erde.“ Das Wort, das hier
als „Gott“ übersetzt ist, ist 'Elohim,
das unbestreitbar die
Mehrzahlform ist! Es bedeutet also
„Götter“! Eine andere und
sprachlich richtige Übersetzung ist:
„Der Anfängliche erschuf die
Götter, die Himmel und die
Erde.“ („Himmel“ steht auch in
Mehrzahl.) So gesehen geht es also
um einen Urschöpfer (den höchsten
Gott), der am Anfang war und der
Götter und Welten erschuf. Das
reimt sehr gut mit den
Keilschrifttafeln!

Im Buch wird diese Schöpfungsgeschichte ausführlich dargestellt, mitsamt der Schöpfung von Menschen. Es geht dann in weiteren Kapiteln um Vergleiche mit den biblischen Texten und Konsequenzen für unsere Religion und Kirche. Es drängt sich die Frage auf: Ist Jahweh jener Urschöpfer oder einer der von ihm erschaffene Götter? Diese Frage wird ausführlich behandelt. Es geht auch um wichtige Erkenntnisse in den letzten Jahrzehnten in der religionsgeschichtlichen Forschung, wonach die ursprüngliche hebräische Religion polytheistisch war und später monotheistisch wurde. Diese Erkenntnisse reimen wiederum gut mit den Keilschrifttexten.

Desweiteren wird die Frage der Göttin ausführlich behandelt. Wie kam es, dass sie aus den monotheifizierten Religionen verschwand und was ist aus ihr geblieben? Die Keilschrifttafeln kennen, wie auch ein paar andere Religionen, ein Urschöpfer-Paar – Urschöpfer und Urschöpferin – die gemeinsam die Schöpfung vollbrachten. Später wurde sie von den übermäßig „patrialfizierten“ Religionen vertrieben. In der Bibel ist sie noch als 'Asherah erwähnt, mit der man nicht mehr zu tun haben wollte, aber der Name wird irreführenderweise immer als

„Hain“ oder „Baum“ übersetzt.

Darüber hinaus enthält das Buch
noch viel mehr zwar z.T.
Kontroverses aber auch
Interessantes.

Eine Deutung der Religionen als
außerirdischen Ursprungs bedeutet
selbstverständlich nicht eine
atheistische Anschauung! Es ist ja
von einem Urschöpfer – und einer
Urschöpferin – die Rede! Es geht
nur darum, dass uns aus
strategischen Gründen die
Wahrheit verschleiert wurde,

sodass es nun Zeit ist, sich über diese Dinge Gedanken zu machen, um zu einer wahreren Religion zu kommen. Es geht um einen Ansatz, um die Dinge ins rechte Licht zu rücken und zu einem neuen Verständnis zu kommen, so wenig dies der Politik, Macht und Kontrolle von Dogmen her auch passen mag, die das Geschäft mit dem Glauben nicht durch Wahrheit vereitelt haben wollen ...

Genauer in:

http://www.holistika.de/files/Leseprobe_babylon.pdf